Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 252. Montag, den 28. October 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. October 1839.

Herr Kaufmann Bertay aus Magdeburg, Herr Oekonom Bertay aus Schrewalde, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Schimmelpfennig von Kontken, Bollmann von Wyschczin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Gehrke aus Garsin, Herr Amtmann v. Karrpeken aus Thiergarten, Herr Reg.-Conducteur Schröder von Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Versen von Weatkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lehrer C. F. Herhold von Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Um einen an uns gelangten Antrag zu genügen, fordern wir den angeblich aus Oliva gebürtigen Johann Kaminski, welcher im Jahre 1809 in dem Dienst eines französischen Officiers sich begeben hat und mit ihm fortgereiset ist, oder dessen Erben auf, sich in unserm Secretariat auf dem Rathhause zu melden, woselbst demselben eine nicht unangenehme Nachricht mitgetheilt werden wird.

Danzig, den 19. October 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

2. Der Tischlermeister Ernst Gotthardt Block und die Wittwe Maria

Helene Ramberger geb. Ulatowski haben durch den am 13. September c. verlautbarten Ehevertrag, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes hier am Orte stattfindende Gemeinschaft der Güter, vor Eingehung ihrer Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Die am Sonnabend den 26. October Morgens 6½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Söhnchen, zeigt allen Freunden und Bekannten ergebenst an T. Barnick, Zimmermeister.

Verlobung.

4. Unsere unlängst vergnügt vollzogene Verlobung zeigen wir hiesigen, wie auswärtigen, vielfachen Bekanuten hiemit ganz ergebenst an.

Florentina Voigt geb. Schröder.
Carl Friedrich Müller,
Hautboist im Königl. 5ten Infanterie-Regiment.

Todesfall.

5. Am 25. d. M., Vormittags halb 12 Uhr, entschlief an gänzlicher Entkräftung unsere Mutter, Schwieger-, Groß- und Aeltermutter,

Frau Renata Euphrosine Bahrendt geb. Lübelt,

in ihrem 72sten Lebensjahre, welches tiefbetrübt den Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzeigen die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt,** werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

7. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

8. Ich wiederhole meine frühere Bekanntmachung, daß ich nichts bezahle wenn Jemand auf **unserem** Namen etwas borgt. v. Natzmer, General.

Danzig, den 26. Oktober 1839.

9. Das Haus in der Langgasse № 369., durchgehend Hundegasse № 353., soll verkauft werden, und steht dazu ein Termin auf

den 15. November 1839 Nachmittags 3 Uhr

in dem gedachten Hause in der Langgasse an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Der Hypothekenschein des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen sind bei dem Herrn Auctionator Engelhard einzusehen und zu erfahren.

10. Ich wohne jetzt bei Herrn de le Roi, Brodtbänken- und Pfaffengassen-Ecke № 709. Dr. Blume.

11. Demoisells die im Putzmachen geübt sind, können sich melden Schnüffelmarkt № 717. König.

12. Die erwarteten englischen Sibérienne feinster Qualität in modernsten Farben, nebst einer Sendung ausgezeichnet schöner Coatings zu Mantelfutter, empfingen und empfehlen Baumgart & de Veer.

13. Eine Sendung der neuesten Mantelstoffe für Damen ging mir so eben wieder ein. F. L. Fischel.

14 Es wird eine Vorstube zu miethen gesucht; auch wünscht Jemand als Miteinwohnerin eine Vorstube. Adressen unter D. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

15. **Bekanntmachung.**

Das 5 Meilen von Königsberg, $\frac{1}{4}$ Meile von hiesiger Stadt belegene adel. Gut Otten wünschen die Besitzer im Wege der Lizitation zu verkaufen. Im Auftrage derselben hat Unterzeichneter zu diesem Behufe einen Termin auf

den 26. November c. 10 Uhr Vormittags

in Otten selbst anberaumt, und ladet dazu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß, bei annehmbarem Gebote, sogleich mit dem Kontrakts Abschluße und der Uebergabe verfahren werden soll.

Das Gut besteht aus $32\frac{9}{10}$ Hufen culm., oder $74\frac{1}{2}$ Hufen magd., hat Brennerei, Schäferei und Kuhpacht und der vorhandene haubare Bestand des Gutswaldes ist vor kurzem auf 13,188 Rthlr. sachverständig abgeschätzt worden. Es müssen mindestens 10,000 Rthlr., wo möglich aber die Hälfte des Kaufgeldes, beim Kontrakts-Abschlusse baar oder in sicheren Papieren gezahlt werden.

Die näheren Bedingungen sind beim Mitbesitzer, Herrn Regierungs-Rath von Unruh in Gumbinnen, und beim Unterzeichneten jederzeit zu erfahren.

Zinten, den 23. October 1839. Der Justitiar von Otten,

Land- und Stadtrichter Moormeister.

16. **Heute Montag, den 28. October,** musikalische Abendunterhaltung im goldnen Löwen vor dem hohen Thore, wozu ergebenst einladet Hoyer.

17. Lavendelgasse № 1888, von der Johannisgasse links, im 1sten Hause in der Mauer, wird Porzellan, in **kochend Heißem** brauchbar, reparirt; wie auch Meerschaum, Gyps, Alabaster, Bernstein, Glas, Agat, Marmor u. s. w.

Literarische Anzeigen.

18. So eben ist bei mir in Commission erschienen und wurde an die resp. Subscribenten versandt:

Preußisches Provinzial-Kirchenblatt, herausgegeben von J. A. E. Oesterreich und Dr. J. C. Lehnerdt. I. Jahrgang. 3tes Heft.

Königsberg, den 14. October 1839. **J. H. Bon.**

19. In der Balz'schen Buchhandlung zu Stuttgart ist so eben erschienen und in der Buch- u. Kunsthandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400. zu haben:

Die zweite unveränderte, wohlfeile Ausgabe

von

Marianne Strüf.

Ein wirthschaftliches Haus- und Lese-Buch

für

Frauen und Töchter jeden Standes.

Von

Anna Fürst.

Zwei Theile mit 3 Kupfern. Jetziger Preis: elegant gebunden 1 Rthlr. 17½ Sgr.; geheftet 1 Rthlr. 10 Sgr.

Es war dieses Werk kaum in den Händen des Publikums, so sprach sich die lauteste Anpreisung dessen Werthes in allen Ländern deutscher Zunge, wie mit Einer Stimme aus; 5000 Exemplare wurden innerhalb eines Jahres abgesetzt, und die gesteigerte Nachfrage seither beweiset, daß dieses schriftstellerische Produkt einer eben so originellen Idee als gelungener Darstellung weiblicher Wirksamkeit auf dem Standpunkte als Tochter, als Mutter und thätige Hausfrau, in allen Familien je mehr und mehr Eingang findet.

Mit einer wahren Meisterschaft weiß die geistvolle Verfasserin die Verhältnisse ihres Geschlechts für alle vorkommende Fälle im Hauswesen zu erörtern und festzustellen, und weit entfernt, einen sentimentalen Roman zu geben, nach dessen Durchlesung man nur die damit verlorne Zeit bedauern kann, ist ihr Buch in Wirklichkeit ein Roman in der vollen Bedeutung des Wortes; aber ein Roman mit einer

Anleitung zur Besorgung des Hauswesens;
mit einer Anleitung, wie dieses und jenes Geschäft am Vortheilhaftesten besorgt, mit andern verwandten Arbeiten in Verbindung gebracht werden könne, und alles so in die Familienangelegenheiten verflochten, daß das Interesse des Lesers immer mehr erhöht und die Neugierde fort und fort gesteigert wird.

Es mögen die seitherigen Besitzer dieses Werkes selbst entscheiden, ob ein nur von Weitem ähnliches ihnen zu Gesicht gekommen; hier ist blos die Absicht, es jenen Familien, welche damit noch nicht bekannt sein sollten, als ein Buch zu empfehlen, welches

in jeder Haushaltung

von größtem Nutzen sein wird, und daher auch in keiner Haushaltung fehlen soll.

Wir empfehlen es also wiederholt als ein sehr passendes, eben so angenehm unterhaltendes, als nützlich belehrendes Geschenk, womit der Gatte die Gattin, der Vater die Tochter, der Bruder die Schwester, der Pathe die Pathin, der Freund die Freundin erfreuen kann.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Ein großer eiserner Waagebalken nebst Schaalen soll billig verkauft werden Hundegasse № 285.

21. **Aechte Telltower-Rüben** sind zu haben am vorstädtschen Graben № 3.

22. **Frisches,** geschältes **Back-Obst** empfiehlt die Gewürz-Handlung von A. F. Burke & Co., Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke.

23. Ein fehlerfreier Rappe, Stute, ist zu verkaufen Langgasse № 525.

24. Frisches Schmalz ist a 5, 5½ und 6 Sgr. pro Pfd. jeden Wochentag von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags käuflich zu haben Niederstadt Weidengasse № 430; auch ist in der Baumgartschengasse № 216. dasselbe täglich käuflich zu haben.

25. Feinen Streimel- und Cucken-Hanf in Parthien offerirt billigst
Danzig, den 28. October 1839. Robert Wendt.

26. Ein guter Halbwagen mit Vorderverdeck steht im Wagen-Magazin Holzgasse zum Verkauf. Das Nähere hierüber in den 3 Mohren.

27. Eine ganz neue Sendung von wirklich engl. wasserdichten Röcken, Mänteln und Kragen, mit Tuch und gewöhnlichem Futter, vom feinsten gummirten Cammelot, aus den Depots der Herren Makintosh & Co. aus London und Manchester, ist mir so eben eingegangen, verkaufe solche zu billigen aber festen Preisen und garantire für deren Aechtheit.

M. Löwenstein.

28. Ein 6-octaviges tafelförmiges Fortepiano, von sehr gutem Ton, ist zu verkaufen Bootsmannsgasse № 1179.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Dienstag, den 29. October d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen, Behufs einer Erbauseinandersetzung, die beiden Grundstücke im Schwarzen-Meere, unter den Servis-Nummern 246. und 267. an den Meistbietenden im Artushofe einzeln versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

30. Es sind angeblich folgende Hypotheken-Dokumente verloren gegangen:

1. Eine Ausfertigung des in der Bitnachbar Johann Michael Ziemenschen Vormundschaftssache unterm 20. Dezember 1819 gerichtlich errichteten und unterm 27. Juni 1820 confirmirten Erbtheilungs-Recesses, auf Grund dessen ex decreto vom 21. März 1823 für den Johann Michael Gottlieb Ziemen, das ihm von der Catharina Elisabeth geb. Peters, erster Ehe Ziemen und zweiter Ehe Lewansky, verschuldete Vatererbtheil von 106 Rthr 34 gr. (a. M.), in dem Hypothekenbuche des Grundstücks Müggenhall № 27. eingetragen ist, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

2. Eine von dem Justiz-Commissarius Johann Emanuel Traschke, als Machthaber der Kammer-Commissions-Rath Ernst Friedrich und Julie Caroline Johanne Döringschen Eheleute, unterm 6. December 1814 notariell ausgestellte Pfandverschreibung, mittelst deren dem Kaufmann Johann Carl Ernst Uphagen, für eine Wechselforderung von 3000 Rthl und für eine von demselben auf 6000 Rthl übernommene Bürgschaft, folgende den Döringschen Eheleuten zustehende Hypothekenforderungen verpfändet sind:

a. 1/5 des auf dem Grundstücke Heubude № 17. eingetragenen Kapitals von 1250 Rthl.
b. 1/5 „ „ „ „ hierselbst Langgarten № 88. „ „ „ 5000 „
c. 1/5 „ „ „ „ „ Eimermacherhof № 34. „ „ „ 250 „
d. 1/5 „ „ „ „ „ Breitgasse № 20. „ „ „ 1000 „
e. 1/5 „ „ „ „ „ Gr. Mühlengasse № 13. „ „ „ 500 „
f. 1/5 „ „ „ „ „ Gr. Mühlengasse № 9. „ „ „ 750 „
g. 1/5 „ „ „ „ „ Hundegasse № 33. „ „ „ 2500 „

so wie die jener Pfandverschreibung annectirten Recognitions-Scheine, laut welchen die Verpfändungen ad a. ex decreto vom 15. Mai 1821, ad b. vom 28. August 1821, ad c. vom 5. October 1821, ad d. vom 15. Januar 1822, ad e. vom 2. April 1822, ad f. vom 5. Mai 1826, ad g. vom 21. Juni 1822, in den betreffenden Hypothekenbüchern subintabulirt worden.

3. Eine von dem Bürger und Kleinhändler Christian Schulz und dessen Ehefrau Eleonore geb. Dorn unterm 30. November 1804 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren ex decreto vom 24. Dezember 1804, auf dem Grundstücke hierselbst Hundegasse № 30 des Hypothekenbuches,
   a. die früher ex decreto vom 7. August 1801 für die Johann v. Schwarzwaldsche Testamentsstiftung zu Pfennigzins eingetragenen 1750 Rthl. in Hypothek umgeschrieben,
   b. außerdem noch 750 Rthl. für ebendieselbe Stiftung eingetragen sind, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

4. Eine Ausfertigung der von dem Bürger und Strumpfwirkermeister Friedrich Gerber und dessen Ehefrau Johanna Renata geb. Freitag unterm 17. Dezember 1814 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren ex decreto vom 30. Dezember 1814 für den Mühlenmeister Gottlieb Henff auf dem Grundstücke hierselbst Häkergasse № 35. des Hypothekenbuchs 214 Rthl. 7 Sgr. eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

5. Eine Ausfertigung der von dem Amtsschreiber Carl Ludwig Elsdorff unterm 14. Januar 1826 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren 687 Rthl. 22 Sgr. 10 Pf. für die Juliane Charlotte Elisabeth Boschke im Hypothekenbuch des Grundstücks Kowahl № 1. ex decreto vom 23. Mai 1826 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

6. Eine von dem Unteroffizier Johann Franz Dinkelmeyer und dessen Ehefrau Maria geb. Lepp unterm 2. Februar 1829 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren 100 Rthl. für die Jungfer Euphresine Johanne Hallmann ex decreto vom 10. Februar 1829 auf dem Grundstücke hierselbst Weidengasse № 2. des Hypothekenbuchs eingetragen sind, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

7. Eine Ausfertigung des zwischen den Erben der Anton Miggeschen Eheleute und dem Schneidergesellen Andreas Natzky geschlossenen gerichtlichen Vergleiches vom 15. November 1817, 31. August 1826 u. 2. Februar 1827, so wie der gerichtlichen Cessionsverhandlung vom 24. Juli 1826, auf Grund deren 192 Rthl. 25 Sgr. 9 Pf. in 900 fl. D. C. für die unverehelichte Catharina Pau-

line Mizge, später verehelichte Bach, jetzt verehel. Droschke auf dem Grundstücke St. Albrecht № 19. des Hypothekenbuchs ex decreto vom 10 August 1827 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an die vorstehenden Schuldforderungen und Dokumente zu machen haben sollten, werden aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. (achtzehnten) November c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist auf dem Stadtgerichtshause anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und die gedachten Dokumente selbst, werden für ungültig erklärt werden.

Ferner sind die gegenwärtigen Eigenthümer folgender zur hypothekarischen Eintragung auf dem Grundstücke Stolzenberg № 147. angemeldeten Posten:

A. des Vaterguts der Geschwister Krighoff, a) Carl Friedrich, b) Johann Daniel, c) Dorothea Justine, d) Johann Benjamin, e) Agathe Rosine, f) Jacob Theodor, im Betrage von 797 fl. 15 gr. D. C. aus der von dem Daniel Metzke und dessen Ehefrau Dorothea geb. Bartels früher verw. Krighoff unterm 27. Mai 1786 ausgestellten gerichtlichen Obligation,

B. des Muttergutes der obengenannten Geschwister Krighoff im Betrage von 216 fl. 6 gr. $10\frac{3}{16}$ ₰. D. C. für jeden derselben, aus dem über den Nachloß der Dorothea Metzke früher verw. Krighoff geb. Bartels aufgenommenen gerichtlichen Erbrezesse vom 29. August 1786 und dem darin von dem Bäckermeister Daniel Metzke ausgestellten Schuldbekenntniß

unbekannt, und es ist von den Besitzern des Grundstücks behauptet, daß diese Forderungen berichtigt sind, ohne daß sie eine Quittung vorweisen können.

Es werden daher die vorgenannten Geschwister Krighoff und deren etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem obigen Termine näher anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Danzig, den 19. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 22. October gesegelt.

J. de Vries — jonge Florenz — Groningen — Holz.
W. Cargill — Messenger — Aberdeen — Holz u. Bier.

Wind S. O.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 249., Annonce 11., lies: № 1558. statt 1518.